



Herzlich Willkommen!

Wildbienen. Vielfalt - Gefährdung
- Hilfsmöglichkeiten im
Siedlungsraum



3.02.2020, Bad Oldesloe



Schleswig-Holstein
BienenReich

wir schwärmen für Bienen 

Bienenbotschafternetzwerk

ein Projekt von:



gefördert von:



Stiftung Natur im Norden



Schleswig-Holstein

BlütenReich

Projekträger:

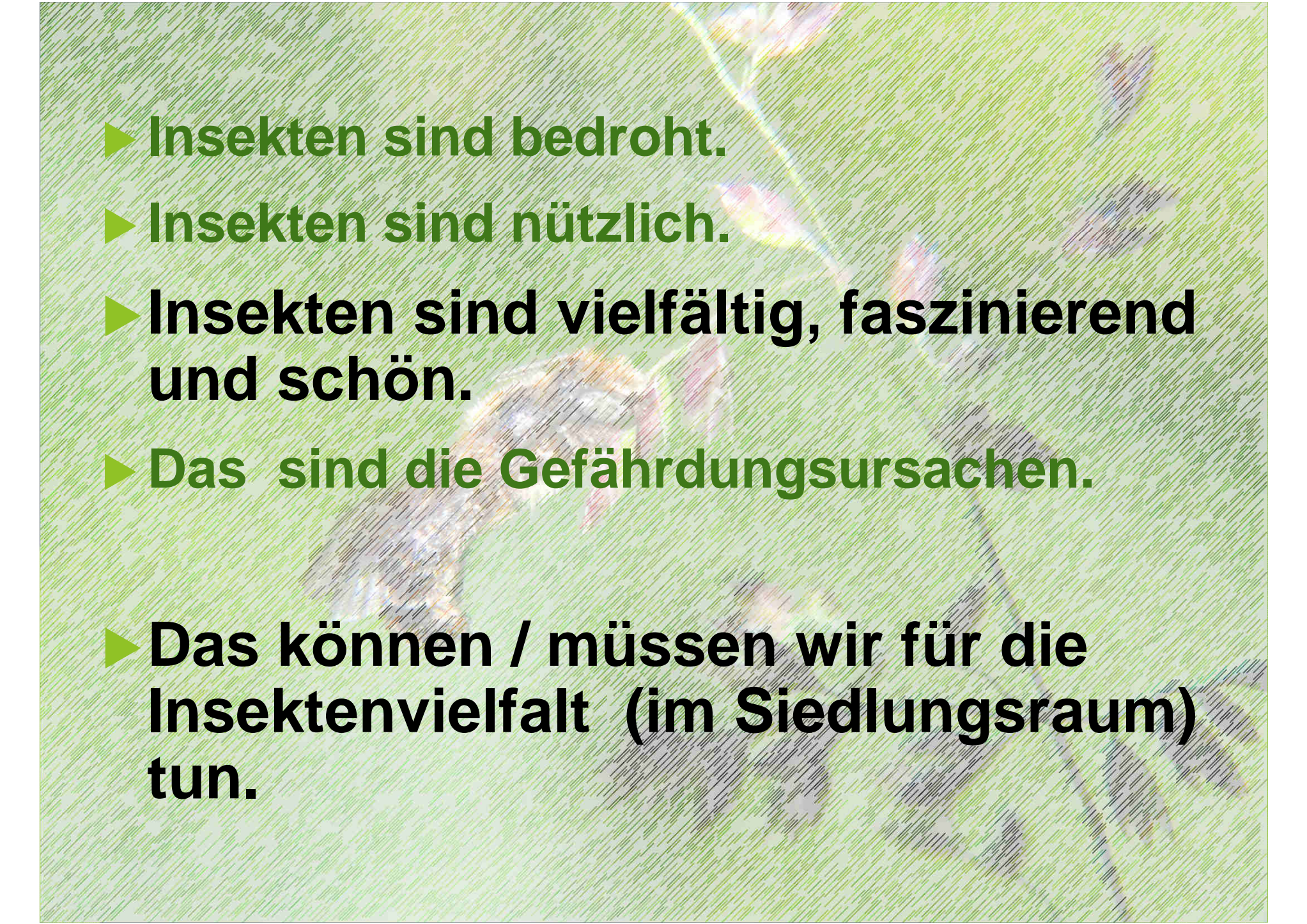


gefördert von:



Stiftung Natur im Norden

Laufzeit: April 2018 – März 2020

- 
- ▶ **Insekten sind bedroht.**
 - ▶ **Insekten sind nützlich.**
 - ▶ **Insekten sind vielfältig, faszinierend und schön.**
 - ▶ **Das sind die Gefährdungsursachen.**

 - ▶ **Das können / müssen wir für die Insektenvielfalt (im Siedlungsraum) tun.**



1. Insekten sind bedroht



In Deutschland leben 33.000 Insektenarten.
Das sind 70 % aller Tierarten.
42 % der Insektenarten gelten als
bestandsgefährdet, extrem selten oder sind
bereits ausgestorben.

Über die Hälfte der Wildbienen in
Deutschland ist gefährdet.

Infografiken dazu:

<https://www.bmu.de/insektenschutz/#c28236>

Aktionsprogramm Insektenschutz, BMU

Dimensionen des Rückgangs

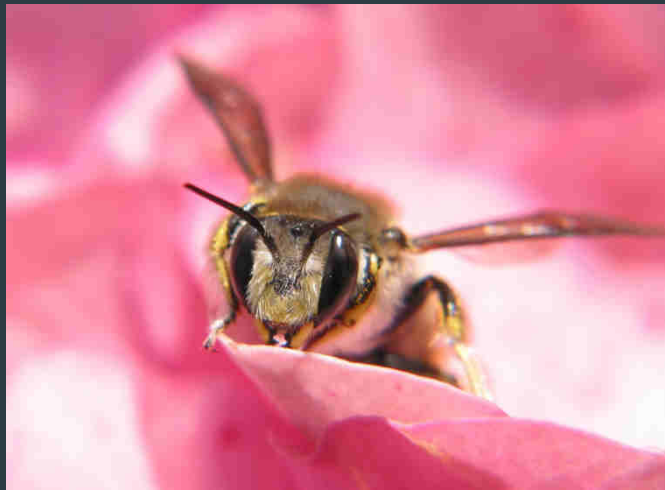
- ▶ Teil eines weltweiten Artenrückgangs
- ▶ Artenrückgang bei vielen Insektengruppen
- ▶ Individuenrückgänge / Verlust an Biomasse
- ▶ Ausfall / Beeinträchtigung wichtiger Ökosystemdienstleistungen



2. Viele Insekten sind nützlich



(Bienen-)Vielfalt sichert die Bestäubung
von Wild- und Kulturpflanzen!



„Wenn die **Biene** einmal
von der Erde **verschwindet**,
hat **der Mensch** nur noch
vier Jahre zu leben.“

Klein aber wichtig - Insekten sind...

- ▶ Natürliche Schädlingsbekämpfer
- ▶ Nahrungsgrundlage vieler Tiere
- ▶ Bestäuber von Nutzpflanzen
- ▶ Bodenverbesserer

*anschauliche Grafik hierzu unter:

<https://www.bmu.de/insektenschutz/#c28236>

(Aktionsprogramm Insektenschutz, BMU)

3. Insektenvielfalt ist vielfältig, faszinierend und schön.



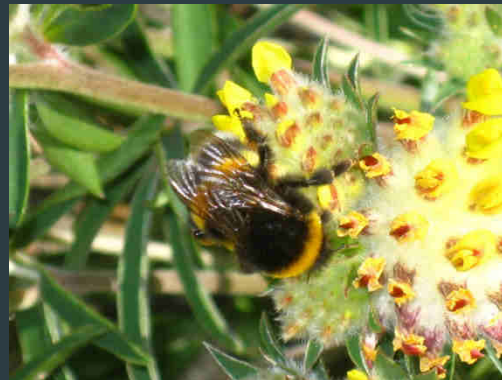
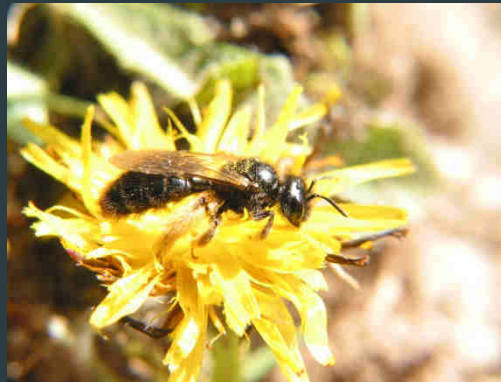


Käfervielfalt

Weltweit ca. 500.000 Arten
ca. 3.900 Arten in Schleswig-
Holstein
ca. 2.200 Arten sind gefährdet
(SH)
3 Arten nach FFH-Richtlinie
geschützt



Vielfalt der Wildbienen





Bienen und Wespen

weltweit ca. 115.000 Arten

612 Arten in Schleswig- Holstein

312 Arten sind gefährdet





Sandbiene *Andrena hattorfiana*

die wespenähnliche Wollbiene *Anthidium manicatum* -
Behaglichkeit in der Kinderstube gefragt ...



Vielfalt der Wespen - Beispiele



Grabwespen

164 Arten in Schleswig-Holstein



Wegwespen

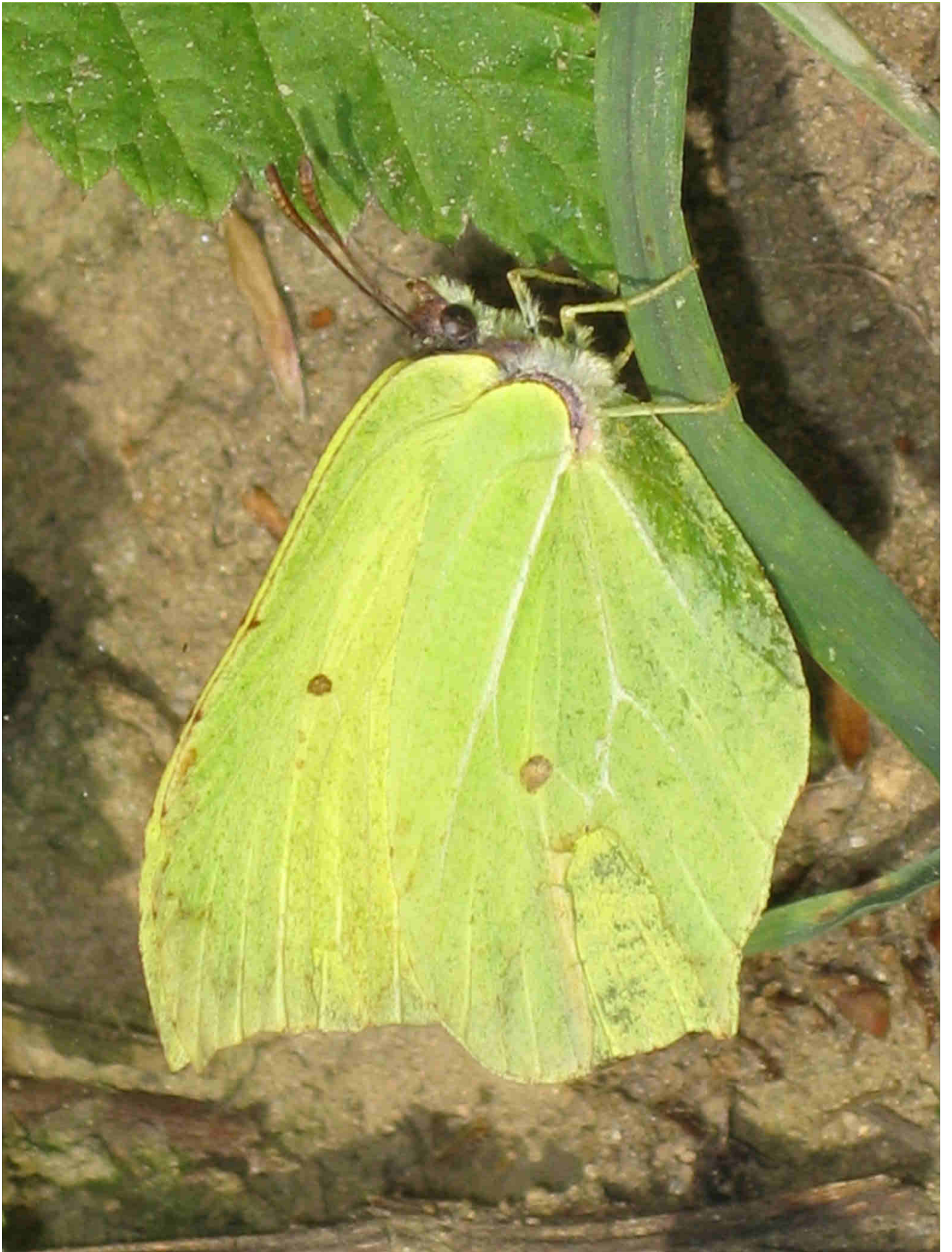
51 Arten in SH





Vielfalt der Großschmetterlinge

weltweit ca. 150.000 Arten - ca. 800 Arten in Schleswig- Holstein
316 Arten sind gefährdet - 3 Arten nach FFH-Richtlinie geschützt





Anspruchsvolle Raupen & Trickreiche Raupen



1) und 2) gut getarnte Raupen von Auroorafalter *Anthocharis cardaminea* und Abendpfauenauge *Smerinthus ocellata*, 3) haarige Raupe der Grasglucke *Euthrix potatoria*, 4) und 5) auffällige Färbung beim Blutbären (Jakobs-Kreuzkrautbär) *Tyria jacobaeae* und Braunen Mönch *Shargacucullia verbasci*, 6) Augenflecken beim Mittleren Weinschwärmer *Delephila elpenor*

Fotos und Text: Norbert Voigt





Vielfalt der Zweiflügler

weltweit mehr als 140.000 Arten

Fliegen und Mücken ca. 7.000 Arten in Schleswig- Holstein
Gefährdung?

Nicht nur Sympathieträger
wie Hummel,
Schmetterling und Co. sind
betroffen und wichtig...





3. Was sind die Ursachen des Rückgangs?



Gefährdungsfaktoren

Pathogene
Blütenarmut
Nährstoffeinträge
Straßenverkehr
Insektizide
Klimawandel
Lebensraumverlust
Strukturarmut
Isolation
Sukzession



3. Das können / müssen wir für die
Insektenvielfalt tun.



Aktionsprogramm Insektenschutz (BMU)

Folgende Maßnahmen werden hier zum Schutz der Insekten hervorgehoben:

- ▶ Ausweitung von Hecken und Feldrainen
- ▶ Einsatz von Pestiziden reduzieren
- ▶ Bessere Förderung von Insektenfreundlichen Kommunen
- ▶ Mehr extensiv genutztes Grünland
- ▶ Lichtverschmutzung eindämmen
- ▶ Naturschutzgebiete stärken
- ▶ Mehr Geld für Naturschutz in der Landwirtschaft

*anschauliche Grafik hierzu unter: <https://www.bmu.de/insektenschutz/#c28236>
(Aktionsprogramm Insektenschutz, BMU)

Insektenlebensräume im Siedlungsraum

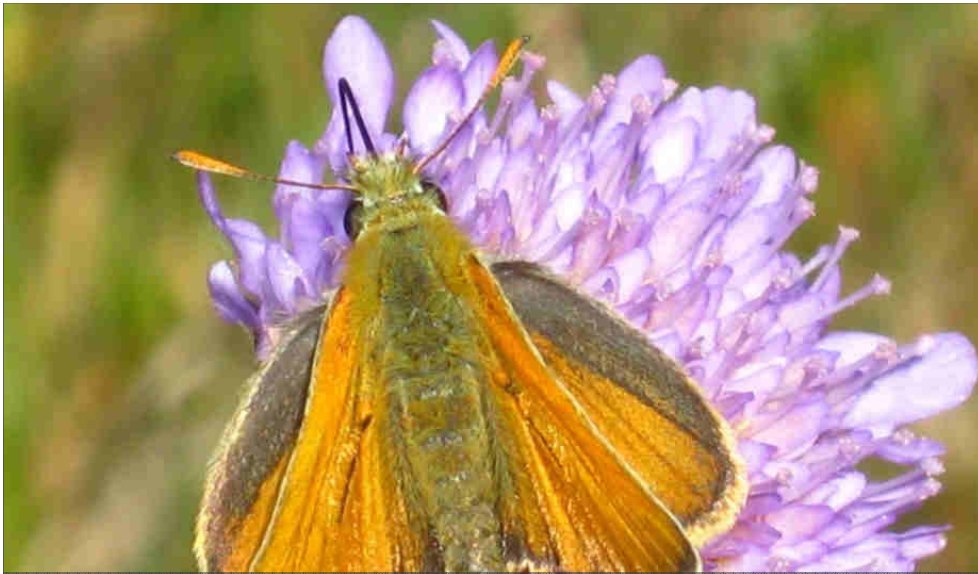
(Auswahl)

- Gärten und Parks
- Knicks und Gehölzränder
- Bäume, insbesondere alte Bäume
- Obstbaumwiesen

- wenig intensiv genutzte Rasen, Wiesen und Wegränder
- Angelegte Blühflächen

- Brachen und Wildnisecken
- Kleingewässer, Tümpel

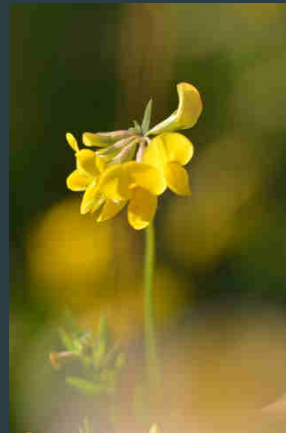
- Sonderstrukturen wie Pionierflächen (offene Boden- und Sandflächen), Reisighaufen, alte Zaunpfähle,...



**3. Das können wir für die Insektenvielfalt
im Siedlungsraum tun.**



Pflanzenvielfalt und Blütenangebot fördern



Das hilft: Blütenbesuchern wie Biene, Schmetterling
und Schwebfliegen, ... pflanzenverzehrenden Arten wie
Käfern, Pflanzensaftsaugern wie Wanzen und
Zikaden.....

Das kann man tun
Blütenangebot für Wildbiene, Schmetterling
und Co.



Staudenbeete



Mehriährige Säume,
Blumenwiesen und
Blumenrasen



Spezielle Blühflächen



Gehölzsäume, Hecken, Einzelgehölze
und Wildpflanzenecken



Rankpflanzen

Bevorzugen Sie einheimische Pflanzen und Sorten mit ungefüllten Blüten



Beispiel für gefüllte Blüten –
Kerria- Strauch:



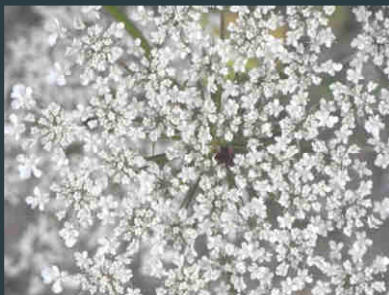
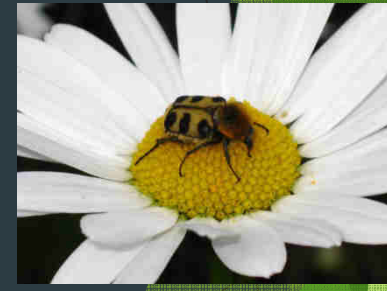
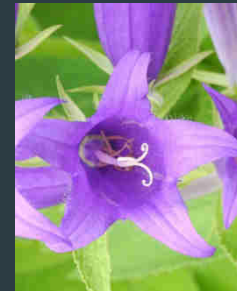
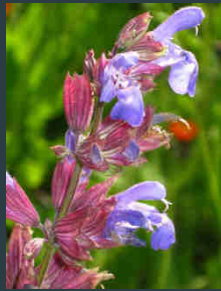
Ungefüllte „Blüte“: Blütenstand
der Wegwarte aus mehreren
Einzelblüten

Blütenangebot vom Frühjahr bis in den späten Herbst
Lerchensporn, Lungenkraut....Efeu

Verschiedene Farben



Verschiedene Blumentypen



Wichtige Pollen- und Nektarquellen für Wildbienen

- Glockenblumen
- verschiedenste Korbblütler wie Habichtskräuter, Bitterkraut, Ferkelkraut, Telekie, Alant, Disteln, Flockenblumen, Wegwarte
- Schmetterlingsblütler wie Klee, Hornklee, Hauhechel, Platterbsen
- Lippenblütler wie Ziest, Salbei, Thymian, Taubnessel
- Rauhblattgewächse wie Natternkopf, Borretsch, Lungenkraut, Beinwell
- Kardengewächse wie Knautie, Karde, Taubenskabiose
- Malvengewächse wie Malve, Eibisch, Stockrose
- weitere wie Krokus, Hahnenfuß, Lerchensporn, Resede, Schlüsselblume, ...
- ... weitere siehe Flyer

Bäume und Sträucher für Wildbienen

- Obstgehölze wie Apfel, Birne, Kirsche, Pflaume, ...
- Beerensträucher wie Johannisbeere, (auch Zierjohannisbeere), Stachelbeere, Brombeere, Himbeere
- Schlehe und Weißdorn
- Feldahorn, Kornelkirsche
- Wildrosen
- Weiden
- Linde

Nektarpflanzen für Schmettlinge

- ▶ z.B.
- ▶ Blutweiderich
- ▶ Dost
- ▶ Habichtskraut
- ▶ Hauhechel
- ▶ Herbstaster
- ▶ Hornklee
- ▶ Thymian
- ▶ Wasserdost



Wichtige Fraßpflanzen für Schmettlinge

z.B.

▶ **Faulbaum**

**Zitronenfalter u.
Faulbaumbläuling**

**Knoblauchsrauke/
Wiesenschaumkraut**

Aurorafalter

➤ **Hornklee/Hauhechel**

Hauhechelbläuling

➤ **Möhre, Petersilie, Dill
Wilde Möhre, Fenchel**

Schwalbenschwanz

▶ **Kleiner Sauerampfer**

kleiner Feuerfalter





Nist-, Überwinterungs- und Versteckmöglichkeiten; Entwicklungsplätze für die Insektenlarven (....

Das hilft:

Schmetterlingen, Hornissen, Marienkäfern, Schwebfliegen, Florfliegen, Bienen, ...

Nistplätze für Bienen, Wespe und Co.







Das kann man tun:

Holzstapel, Äste, Reisighaufen anlegen



Hochstauden und langgrasige Bereiche stehen lassen



Blätter liegen lassen / Laubhaufen anlegen



Mal wachsen lassen - Wildnisecken und Spontanvegetation

Das hilft:

Rückzugsflächen für viele Nützlinge

Fraußpflanzen für viele Schmetterlinge

Unterschlupf und Überwinterungsmöglichkeiten



Das kann man noch tun:

Lebensraum Komposthaufen



Insektizidfreie Zone

Keine Insektizide, Fungizide,
sparsamer Umgang mit
Dünger,...

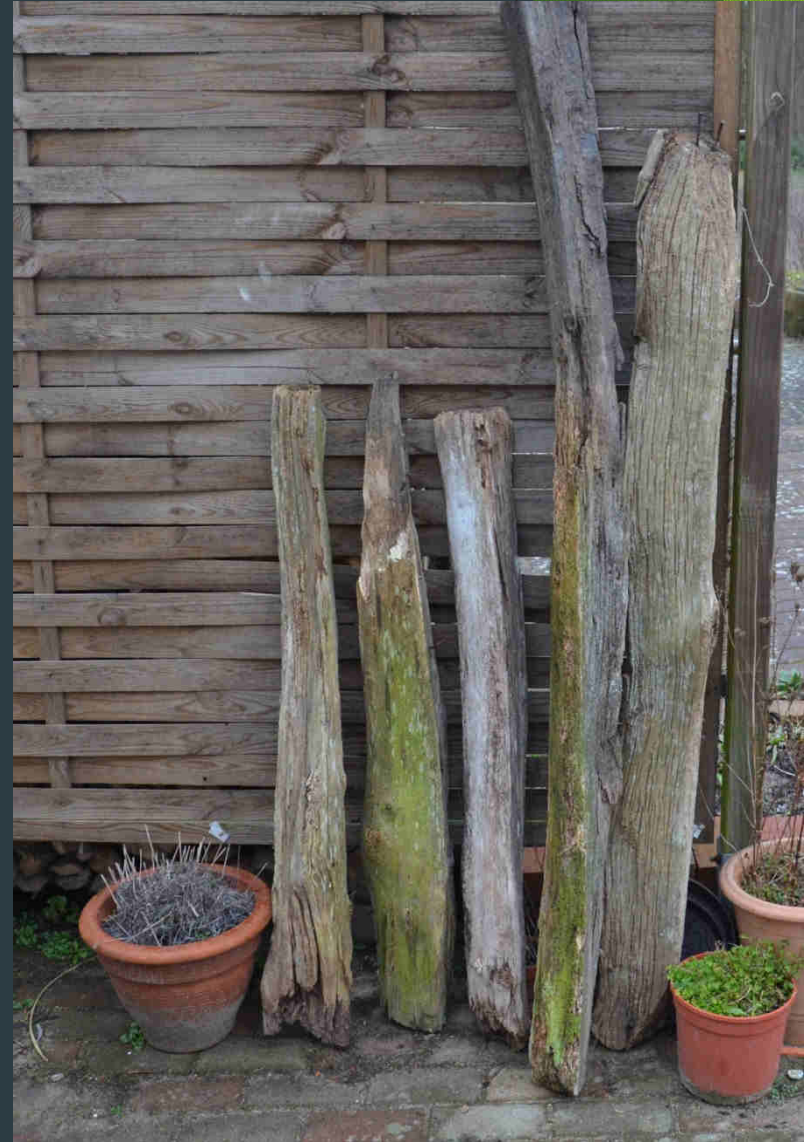


Lassen Sie standörtliche
Vielfalt zu!

Orientieren Sie sich bei ihren
Planungen /Gestaltungen an den
vorhandenen Gegebenheiten
(Besonnung, Boden,
Bodenfeuchte,...)

Sonderaspekte / Strukturelemente

Besonnte Zaunpfähle



Verwendung nährstoffarmer Substrate



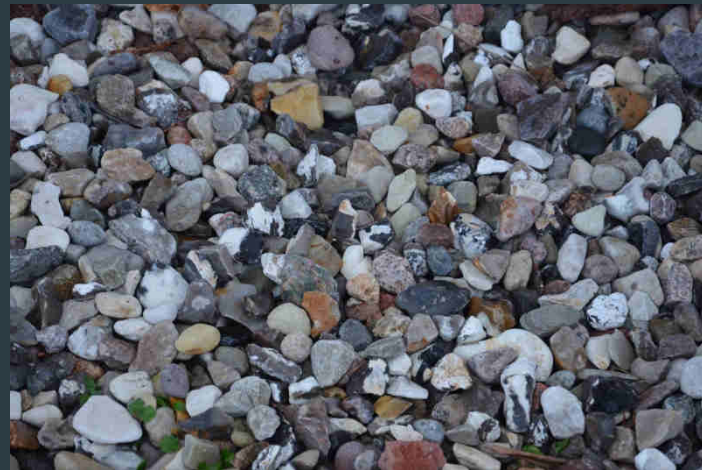
Ein Sandhaufen für Sandbienen, Röhrenspinne und Sandlaufkäfer



Steinhaufen und Steinmauern als Unterschlupfmöglichkeit und Aufwärmfläche



Vermeiden Sie Laubbläser,
großflächigen Einsatz von
Rasenmärobotern und
großflächige Steinbeete.



Weitere Ideen:

Gründächer und berankte Fassaden

Bevorzugen Sie natürliche Bodenbelege,
vermeiden Sie Versiegelung

Reetdächer und Reetmatten

Lassen Sie Gemüse mal blühen

Sorgen Sie für Strukturvielfalt und Abwechslung
auf ihrem Grundstück.

Ein vielfältiger Garten, eine vielfältige
Wiese...
sind wunderbare Orte für Mensch und Natur





Zeigen Sie anderen
diese Naturschätze!



Besondere Lebensräume für Bienen

Steilküsten, Abbrüche an Flussufern und andere Steilkanten

Küstendünen

Binnendünen, Heiden & Magerrasen

Magere Wiesen, extensive Weiden, blütenreiche Wegränder, Ackerbrachen, ...

Weitere Lebensräume z.B. Dämme, Kanalböschungen, Bahn- und Industriebrachen, ...

Wälder, Waldränder & Totholz

Kies- und Sandgruben, Truppenübungsplätze und andere Offenbodenflächen

Siedlungsraum

Es gibt viele Handlungsfelder....

*Landnutzung - Landwirtschaft,
Forstwirtschaft, ...*

„Mehr Natur in Dorf und Stadt“

Klimaschutz

Schutzgebiete

Lebensstil und Konsumverhalten

Sich und andere Informieren

Wahrnehmen und wertschätzen

Mitdiskutieren & Einmischen

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

